

# Chronik des Kantonalvorstandes = Chronique du Comité cantonal

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **14 (1912-1913)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-242116>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erstreckenden jährlichen Beitrag in beliebiger Höhe zu leisten. Allfällige Mitteilungen über Ihre Entschliessungen bitten wir Sie höflich an unsern Kassier, Herrn Dr. A. Renfer, Gymnasiallehrer, Mittelstrasse 59<sup>I</sup>, Bern, richten zu wollen.

Wir empfehlen Ihnen unser Gesuch um Zuwendung eines Beitrages an den Fonds der zu gründenden Witwen- und Waisenkasse der bernischen Mittellehrerschaft auf das Beste und zeichnen mit Hochschätzung und Dank

**Namens des K. V. des B. M. V.,**

*Der Präsident:*                      *Der Sekretär:*  
**J. Meury.**                                      **O. Graf.**

**Die Kommission für die Witwen- und Waisenkasse  
der bernischen Mittellehrerschaft:**

Prof. Dr. **Graf**, Präsident, Bern.  
Dr. **A. Renfer**, Vizepräsident und Kassier, Bern.  
Dr. **F. Antenen**, Sekretär, Biel.  
**G. Wälchli**, Beamter des eidgenössischen  
Versicherungsamtes, Bern.  
**H. Prêtre**, Biel.  
**Gertrud Züricher**, Bern.  
**F. Stucker**, Langnau.  
**J. Althaus**, Interlaken.  
**Dr. Bögli**, Burgdorf.

## Bernischer Lehrerverein.

### Chronik des Kantonalvorstandes.

**Kantonalvorstand, 11. Mai.**

3. und 4. Zwei Darlehensgesuche und zwei Unterstützungsgesuche werden bewilligt, ein Darlehensgesuch muss abgewiesen, ein zweites verschoben werden.

5. Jahresprogramm: *a.* Naturalienfrage (vide Spezialartikel). *b.* Pressangelegenheit: Das Korrespondenzblatt soll in Zukunft in 20 Nummern zu 8 Seiten erscheinen, d. h. in 8 Monaten zweimal, in 4 Monaten nur einmal. Für diesen Sommer kann dieser Beschluss nicht in Kraft treten, da die sogenannte Besoldungsnummer bedeutende Kosten verursacht. Es ist sodann ein genauer Erscheinungsplan festzustellen und zu publizieren, so dass die Sektionen das Korrespondenzblatt als Publikationsorgan benutzen können. *Einsendungen von Sektionen und Einzelmitgliedern sind stets willkommen.* Im Laufe dieses Sommers sollen die Präsidenten der Presskomitees versammelt werden, um über eine straffere und nutzbringendere Organisation unseres Pressdienstes zu beraten. *c.* Versicherungsfrage (vide Spezialartikel).

7. S. L. V. Der S. L. V. plant die Herausgabe eines Jahrbuches, das die Geschichte und die Einrichtungen sämtlicher Lehrerorganisationen der Schweiz kundgeben soll. Der Sekretär verliest den Bericht über den B. L. V. Seine Ausführungen werden genehmigt. Dagegen tritt der K. V. auf die Vorschläge der statistischen Kommiss-

decision à M. le Dr A. Renfer, professeur au gymnase de Berne, Mittelstrasse 59<sup>I</sup>.

Nous osons espérer que notre requête sera examinée avec bienveillance et que vous ferez de votre mieux pour soutenir une œuvre de bienfaisance dont vous reconnaissez aisément tous les avantages.

Dans l'espoir que vos efforts dans les communes nous assureront quelque succès, nous vous remercions d'avance de vos bons offices et vous présentons, Monsieur le Président et Messieurs, nos salutations très empressées.

**Au nom du C. C. du B. M. V.:**

*Le Président,*                      *Le Secrétaire,*  
**J. Meury.**                                      **O. Graf.**

**La Commission administrative de la Caisse en faveur  
des veuves et orphelins du corps enseignant secondaire:**

Prof. Dr **Graf**, président, Berne.  
Dr **A. Renfer**, vice-président et caissier, Berne.  
Dr **F. Antenen**, secrétaire, Bienne.  
**G. Wälchli**, fonctionnaire au Bureau fédéral  
des Assurances, Berne.  
**H. Prêtre**, Bienne.  
**Gertrude Züricher**, Berne.  
**F. Stucker**, Langnau.  
**J. Althaus**, Interlaken.  
Dr **Bögli**, Berthoud.

## Société des instituteurs bernois.

### Chronique du Comité cantonal.

**Comité cantonal, 11 mai.**

3 et 4. Il est répondu favorablement à deux demandes de prêts et à deux de secours. Une demande de prêt doit être repoussée et une autre différée.

5. Programme d'activité: *a.* Question des prestations en nature (voir article spécial). *b.* Publication du Bulletin: Il paraîtra à l'avenir en 20 numéros de 8 pages chacun, c'est-à-dire pendant 8 mois deux fois et pendant 4 mois une fois. Cette décision n'entrera en vigueur que l'automne prochain, eu égard aux frais considérables qu'occasionnera le numéro relatif aux traitements. Un plan de publication sera élaboré et publié de façon à permettre aux sections d'utiliser le Bulletin comme organe de publication. *Les correspondances des sections et des membres sont toujours les bienvenues.* Les présidents des comités de presse seront convoqués dans le courant de l'été, afin de tenter une organisation plus solide et plus utile de notre service de presse. *c.* Question d'assurance (voir article spécial).

7. S. L. V. L'Association suisse des instituteurs a l'intention d'éditionner un annuaire traitant de l'histoire et des institutions de tous les groupements d'instituteurs de la Suisse. Le secrétaire lit le rapport concernant le B. L. V. La rédaction en est approuvée. En revanche, le C. C. n'entrera en discussion sur les propositions de

sion des S. L. V. nicht ein bis nach Erledigung der Urabstimmung.

Schluss 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

### Kantonalvorstand, 8. Juni.

1. Präsident Graber gedenkt der günstig verlaufenen Urabstimmung über den Anschluss an den S. L. V., wodurch eine bedeutsame, wohl vorbereitete Aktion zum Abschluss gekommen sei. Er verdankt ferner Herrn Blaser seinen Besuch der Delegiertenversammlung des Kinder- und Frauenschutzvereins und erwähnt die Tatsache, dass das Werk der Ferienversorgung Fortschritte mache. Der Sprechende gibt der Hoffnung Ausdruck, dass der B. L. V. einmal an die Frage der Schaffung von Ferienheimen für Lehrer herantreten möge. Schon vor 13 Jahren sei auf seine Initiative die Angelegenheit besprochen, dann aber wieder fallen gelassen worden.

2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

3. Ein Darlehensgesuch wird genehmigt, ein Unterstüzungsgesuch abgewiesen.

4. *Schweizerischer Lehrerverein*. Das Traktandum wird im Beisein des Herrn Sekundarlehrer Wittwer in Langnau, dem seine langjährigen Bemühungen, die Sektion Bern des S. L. V. zu stärken, lebhaft verdankt werden, abgewickelt. *Beschlüsse*: 1. Die Delegiertenversammlung pro 1912 des S. L. V. ist mit 31 Delegierten zu beschicken. Demgemäss soll der Jahresbeitrag (Fr. 1 pro Mitglied) schon dieses Jahr entrichtet und im Wintersemester eingezogen werden. 2. Der Kasse des B. L. V. verbleiben nach Einzahlung des Jahresbeitrages an den S. L. V. noch circa Fr. 600. Diese sollen verwendet werden wie folgt: *a.* zur Deckung der Unkosten, die dem B. L. V. als Sektion des S. L. V. erwachsen; *b.* der Rest als Beitrag an die schweizerische Lehrerwaisenstiftung. 3. Als Delegierte pro 1912 werden bestimmt: *a.* die bisherigen 12 Delegierten, die durch Urabstimmung gewählt worden sind; *b.* die Mitglieder des K. V. und der Zentralsekretär; *c.* die Herren Dr. Trösch, Rutschmann, Junker, Fridelance, Geissbühler, Münch und Fr. Martig.

6. Blaser rapportiert über den Verlauf der Delegiertenversammlung des Vereins für Kinder- und Frauenschutz, an der durch den Präsidenten, Herrn Dr. Streit, die Arbeit des Lehrervereins wärmstens verdankt wurde.

7. Die Broschüre «Statistik der Gemeindebesoldungen» muss in ganz andern Format als das Korrespondenzblatt erscheinen und verursacht ganz bedeutende Kosten. Es wird deshalb dem Sekretär erlaubt, sich nach Inseraten umzusehen.

Schluss 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

la Commission de statistique du S. L. V. que lorsque la votation générale aura eu lieu.

Séance levée à 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> h.

### Comité cantonal, 8 juin.

1. Le président M. Graber rappelle le résultat favorable de la votation relative à l'adhésion au S. L. V. Il remercie M. Blaser d'avoir assisté à l'assemblée des délégués de la Société pour la protection de l'enfant et de la femme. Il fait remarquer en outre que l'œuvre des colonies de vacances fait des progrès. Il espère aussi qu'une fois le B. L. V. étudiera la question de la fondation de homes de vacances pour instituteurs. Il y a 13 ans déjà que, sur son initiative, le sujet a été étudié, puis laissé de côté.

2. Le procès-verbal de la dernière séance est lu et approuvé.

3. Une demande de prêt est approuvée et une demande de secours repoussée.

4. *Association suisse des instituteurs*. Ce tractandum est développé en présence de M. Wittwer, professeur, à Langnau, à qui la section de Berne doit en partie son accroissement. M. Wittwer travaillait, en effet, depuis de longues années au développement de la section de Berne du S. L. V. *Décisions*: 1° L'assemblée des délégués du S. L. V. comptera 31 délégués bernois. Dès lors, la contribution de fr. 1 au S. L. V. sera prélevée pour 1912 déjà et encaissée pendant le semestre d'hiver. 2° Après paiement de la contribution annuelle au S. L. V., il reste en caisse environ fr. 600 qui seront affectés: *a.* à couvrir les frais occasionnés au B. L. V. par son adhésion au S. L. V.; *b.* à augmenter le fonds suisse destiné aux orphelins d'instituteurs. 3° Sont désignés comme délégués pour 1912: *a.* les 12 délégués actuels élus lors de la votation générale; *b.* les membres du C. C. et le secrétaire; *c.* MM. le Dr Trösch, Rutschmann, Junker, Fridelance, Geissbühler, Münch et M<sup>lle</sup> Martig.

6. M. Blaser rapporte sur l'assemblée des délégués de la Société pour la protection de l'enfant et de la femme, où de chaleureux remerciements ont été adressés au B. L. V. par le président, M. le Dr med. Streit.

7. La brochure relative à la statistique des traitements communaux devra paraître dans un format tout autre que celui du Bulletin et occasionnera des frais considérables. Le secrétaire est dès lors autorisé à chercher des annonces.

Séance close à 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> heures.

## Mitteilungen — Communications.

Le Comité de Porrentruy de la Société des instituteurs bernois prie les membres du corps enseignant d'Ajoie de bien vouloir se rappeler leur décision du 7 mars écoulé, tendante à supprimer le synode d'été en faveur du congrès de Neuveville, et les invite à assister nombreux à ces fêtes qui auront lieu le 17 août 1912.

### Mitteilungen des Sekretariats.

1. Vom 29. Juli bis 25. August sind dem Sekretär die reglementarischen Ferien bewilligt worden.

2. In der nächsten Nummer des Korrespondenzblattes folgt ein eingehender Bericht über die Versicherungsfrage.

### Communications du secrétariat.

1. Le secrétaire est autorisé à prendre ses quatre semaines de vacances réglementaires du 29 juillet au 25 août.

2. Un rapport détaillé concernant la question de l'assurance suivra dans le prochain numéro du Bulletin.